

Ressort: Politik

## Gutachten zum EnBW-Deal verzögert sich

Stuttgart, 22.08.2013, 17:16 Uhr

**GDN** - Im Ermittlungsverfahren gegen Baden-Württembergs Ex-Ministerpräsidenten Stefan Mappus (CDU) wegen des EnBW-Deals kommt es zu einer Verzögerung: Ein von der Staatsanwaltschaft in Auftrag gegebenes Gutachten zum Wert des Stromkonzerns beim Rückkauf im Dezember 2010 wird nun erst Ende September erwartet. Eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft sagte der "Stuttgarter Zeitung" (Freitagausgabe) zur Begründung, der Sachverständige brauche noch weitere Informationen.

Dazu müsse ein Zeuge vernommen werden, den sie namentlich jedoch nicht benannte. Nach der bisher nicht erfolgten Vernehmung müsse die Aussage dann noch in das Gutachten eingearbeitet werden. Ursprünglich war das Gutachten bereits für Juli oder August angekündigt. Ob angesichts dieser Verzögerung noch das Ziel zu halten sei, das Verfahren bis Ende des Jahres abzuschließen, konnte die Sprecherin nicht sagen. Der Behördenchef Siegfried Mahler hatte diese Absicht im April vor dem EnBW-Untersuchungsausschuss des Landtags geäußert. Das Gutachten des Münchner Professors Wolfgang Ballwieser - ein Experte für Unternehmensbewertung - wertete er als "wichtigen Meilenstein" in den Ermittlungen.

### Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-20199/gutachten-zum-enbw-deal-verzoegert-sich.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619